

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2020

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach hat gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz aufgrund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Offenbach am Main einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Im Wirtschaftsplan 2020 erfolgt aus Gründen der Übersichtlichkeit eine Gegenüberstellung mit den Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2019 und den Werten der Bilanz für das Jahr 2018.

Dieser Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) erstellt. Die erforderliche Gliederung wurde vorgenommen und unterteilt sich wie folgt:

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
sowie als Anlage den
- d) Finanzplan

Erläuterungen

Zu a) Erfolgsplan 2020:

Der nach § 16 EigBGes gegliederte Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2020. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde der Erfolgsplan in Form eines Erfolgsvergleiches durchgeführt und in den allgemeinen Bereich (Verwaltung, Personalrat, Drittmittelfinanzierung etc.) und das operative Geschäft (Kitas) unterteilt.

Die Gliederung wurde entsprechend der Gliederung des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) vorgenommen. Entsprechend dem Ziel des Formblattes 3 EigBGes (u.a. Kostentransparenz) wurde eine Untergliederung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach in die folgenden Sparten vorgenommen:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Bei der Aufteilung der Aufwendungen in den allgemeinen Bereich und Kitas wurden die derzeit bekannten Rechengrößen unter Berücksichtigung entsprechender Modifikationen angewandt.

Es folgen Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Erfolgsplans. Die vorgenommene Nummerierung entspricht den Positionen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes).

1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position enthält im Wesentlichen Aufwendungen für Beschäftigungsmittel, Lebensmittel und Küchenbedarf (Geschirr etc.). Für Beschäftigungsmittel werden T€ 226, für Verbrauchsmaterial T€ 70, für Kleinteile, Kleinmöbel T€ 64, für Küchenbedarf T€ 40 und für Lebensmittel werden T€ 1.268 angesetzt. Ein einmaliger Betrag von T€ 12 wird für die Beschaffung von speziellem Sprachfördermaterial eingeplant. Insgesamt wird ein Betrag von T€ 1.696 benötigt.

2. Bezogene Leistungen

Hier werden überwiegend die Aufwendungen für Fremdreinigung Kitas, Verwaltung T€ 1.150, Fremdpersonal Küche T€ 1.740, Weiterbildung T€ 85, die Nachhaltigkeitsmaßnahmen i.R.d. flächendeckenden Weiterbildungsprojektes T€ 99, Supervisionen T€ 109, Ausflüge T€ 45 und IT-Fremdleistungen T€ 42 ausgewiesen, insgesamt werden benötigt T€ 3.397.

Anmerkung: Ein Ausflug in ein Landschulheim oder in einen Zoo wird für Zwecke der Bilanzierung als bezogene Leistung gewertet, weil hier neben dem eigenen Betreuungsangebot noch zusätzliche Leistungen mit einbezogen (eingekauft) werden.

3.- 5. Personalkosten

Die Personalkosten werden für 2020 mit T€ 36.246 angesetzt. In dieser Position sind u. a. auch die Kosten für evtl. Abfindungen T€ 15, für die Berufsgenossenschaft T€ 120, für Jubiläen T€ 5, für die Beihilfen T€ 4, sowie Jobtickets T€ 65 enthalten.

Die Personalsteigerung gegenüber 2019 fällt auf den ersten Blick hoch aus. (**531,049** in 2020 gegenüber **484,428** in 2019). Der Zuwachs resultiert wesentlich aus einer neuen Darstellung: Im Stellenplan 2020 sind erstmals **alle** drittmittelfinanzierten Stellen enthalten. Bislang waren sie mehrheitlich nur nachrichtlich dargestellt. Insgesamt sind **79,31** Stellen drittmittelfinanziert (Bildungsbüro, Selbstlernzentrum, Pakt für den Nachmittag, Frühe Hilfen, Netzwerk Elternschule, Integration, Bundesprogramm Sprache, Sprachprojekt Kita 18). **451,739** Stellen müssen vom EKO finanziert werden.

Für das Stammpersonal in den Kitas – Erzieherinnen, Leitungen und stellvertretende Leitungen – ist über den oben geschilderten Sachverhalt hinaus aus einem weiteren Grund eine neue Darstellung vorgenommen worden: Nicht alle im Wirtschaftsplan 2019 (WPL 2019) für 2019 geplanten Veränderungen konnten in 2019 tatsächlich umgesetzt werden. Exemplarisch kann hierfür die noch nicht in Betrieb gegangene Kita im Goethequartier genannt werden. Gleiches gilt für geplante, aber noch nicht erfolgte Gruppenerweiterungen in Kitas, in deren Folge Leitung und stellvertretende Leitung in eine neue Entgeltgruppe eingruppiert wurden. So muss es nicht verwundern, dass die „Anzahl VZÄ 2019 im Stellenwert“ kleiner oder größer sind als im WPL

2019 ausgewiesen. Die Zuwächse oder Verluste werden unter „Veränderungen zu 2019“ benannt und bei der „Anzahl VZÄ 2020 im Stellenwert“ eingerechnet. Berechnungsgrundlage für die Regelstellen Kitas (S8b), die Leitungen und die stellvertretenden Leitungen der Kitas sind dabei die Gegenüberstellungen der Personalberechnung zu den Stichtagen 01.08.2019 und 01.08.2020. Dies bedeutet, dass unter „Anzahl VZÄ 2019 im Stellenwert“ für die genannten Gruppen der qua Betriebserlaubnisse berechnete Stellenbedarf zum 01.08.2019 abgebildet ist.

Aufgrund der oben beschriebenen Abweichung vom WPL 2019 werden im Folgenden die neuen Stellen, die vom EKO finanziert werden müssen, aufgeführt.

1. **Stv. Betriebsleitung: (+1,0 VZÄ), TVöD 15**

Die Stelle wurde bisher als 0,5 VZÄ über Sachmittel finanziert. Aufgrund des gestiegenen Aufwands durch Anwachsen der Kitas und der Plätze, durch Gewinnung von Fachkräften bei akutem Fachkräftemangel, durch Belegungssteuerungsprobleme bei zu hohem Bedarf wurde die Stelle auf 1 VZÄ angehoben und wird in 2020 im Stellenplan ausgewiesen.

2. **Pädagogische Praxisberatung: (+2,0 VZÄ), TVöD 13**

Die Pädagogischen Fachkräfte sind zunehmend damit konfrontiert, Kinder und Familien mit extrem hoher sozialer Belastung betreuen zu müssen. Viele Kinder zeigen Verhaltensweisen, die die soziale Integration in die Gruppe erschweren und die Fachkräfte oftmals vor fast unlösbare Betreuungsprobleme stellen. Viele Kinder benötigen eine Intensivbetreuung, die mit dem normalen Stellenschlüssel nur sehr schwer zu erfüllen ist. Oftmals führt die Zusammenarbeit mit den Eltern dazu, dass diese einen Antrag auf Integration beim Sozialamt für ihr Kind stellen. Das führt zwar zu mehr Fachpersonal, was in jedem Fall entlastend wirkt, jedoch wird die Verhaltensproblematik der Kinder dadurch nur selten gelöst. Der Mangel liegt darin, dass die Ursache für die Verhaltensproblematiken nicht diagnostisch untersucht sind und Erzieherinnen und Erzieher oftmals mit den ihnen zur Verfügung stehenden pädagogischen Interventionen scheitern. Sie benötigen dringend Beratung und Unterstützung von therapeutisch und pädagogisch geschulten Fachkräften, um besser und entlasteter mit diesen Kindern arbeiten zu können und dazu beitragen zu können, dass auch diese Kinder sich in der Kita integrieren und gut entwickeln können. Der EKO schafft in 2020 zwei Stellen für diese Aufgabe.

3. **Dezentrale IT-Wartung (+0,25 VZÄ), TVöD11**

Die gute Ausstattung mit entsprechender Hard- und Software in der immer größer werdenden Anzahl von Kitas schafft den Bedarf nach einer Stellenausweitung um 0,25 VZÄ.

4. **Kita-Verwaltung (+0,298 VZÄ), TVöD9a**

In der Kita-Verwaltung wird ein zusätzlicher Stellenumfang in Höhe von 0,298 VZÄ eingerichtet. Diese Erhöhung resultiert aus der angestiegenen Zahl von Kita-Plätzen.

5. **Regelstellen Pädagogische Fachkräfte (+ 19,94 VZÄ zwischen den Stichtagen 01.08.2019 und 01.08.2020) TVöD 8b**

Das Anwachsen der Stellenzahl begründet sich aus den im Stellenplan benannten zusätzlichen Gruppen: Eine neue Ü3-Gruppe in der Kita 3 (Kita Rödernstraße); eine neue U3-Gruppe und eine neue Ü3-Gruppe in der Kita 11 (Kita Brandenburger Straße), zwei neue U3-Gruppen und drei neue Ü3-Gruppen in der Kita 24 (Kita Goethequartier, in WPL 2019 als Kita 31 geführt), eine neue Ganztagsklasse in der Kita 27 (Kita am Hafen).

Darüber hinaus kann ein deutlicher Anstieg bei der Wahl der Betreuungsstufe Stufe VI (10-Stunden-Patz) festgestellt werden: Bei den U3-Plätzen steigt die absolute Zahl an gebuchten Stufe-VI-Plätzen von 4 im September 2018 über 12 im Januar 2019 auf 26 im August 2019. Prozentual bedeutet dies einen Anstieg beim Anteil an der Gesamtplatzzahl innerhalb der U3-Plätze zum jeweiligen Zeitpunkt von 2,3% im September 2018 auf 15,6% im August 2019. Bei den Ü3-Plätzen steigt die absolute Zahl an gebuchten Stufe-VI-Plätzen von 38 im September 2018 über 64 im Januar 2019 auf 160 im August 2019. Prozentual bedeutet dies einen Anstieg beim Anteil an der Gesamtplatzzahl innerhalb der Ü3-Plätze zum jeweiligen Zeitpunkt von 1,7% im September 2018 auf 7,5% im August 2019.

6. **ZFK Sprache nicht drittmittelfinanziert (+1,5), TVöD 8**

Aufgrund des deutlich wahrnehmbar hohen Bedarfs an Sprachförderung bei den Kindern, die eine Einrichtung des EKO besuchen, wird es als dringend notwendig erachtet, alle Kitas mit einer zusätzlichen Fachkraft Sprache auszustatten. Deshalb stellt der EKO auch jenen drei Kitas, die aufgrund späterer Inbetriebnahme nicht an der Förderung durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ teilnehmen können, die Ressource einer zusätzlichen Fachkraft Sprache in Höhe von jeweils 0,5 VZÄ zur Verfügung.

7. **Einzelintegration (+ 12 VZÄ), TVöD 8b**

Zum Stand Regelbericht Mai 19 betreut der EKO 122 Integrationskinder. Jedes Kind wird durch eine Fachkraft mit einer Betreuungszeit von 15-30 Std/ Woche unterstützt. Der genaue Bedarf für 2020 ist nicht kalkulierbar, da die Anzahl der Integrationskinder schwankt, die Prognose liegt auf Zuwachs. Für jeden bewilligten Antrag auf Integration finanziert das Sozialamt die zugrunde liegenden Betreuungsstunden durch eine Fachkraft. Insofern stellt die im WPL dargestellte Gesamtzahl an 54 VZÄ eine hochgerechnete Bedarfzahl dar. Ergibt sich in der Realität qua attestiertem Integrationsbedarf eine nach oben oder unten abweichende Stellenzahl, wird immer das Äquivalent über Drittmittel gegenfinanziert.

Bei den 54 Stellen werden gemäß Beschluss der Betriebskommission 30 Stellen unbefristet besetzt. Dies aus nachfolgendem Grund: Gesetzlich vorgeschrieben sind hierfür Fachkraftstunden. Der aktuelle Fachkräftemangel verursacht, dass befristete Stellen nur sehr schwer zu besetzen sind. Da die Kinder aber nicht monatelang auf die ihnen zustehende Sonderbetreuung warten können, wurden dem Kontingent der Regelfachkräfte 30 unbefristet Stellen zugeschlagen.

8. **Modellprojekt Sprachkurse Kita Bismarckstraße (18) (+1,0 VZÄ), TVöD 8b**

Viele Kinder des EKO verfügen bei der Einschulung nicht über die erforderlichen Deutschkenntnisse. Der EKO hat im August 2019 bereits ein Pilotprojekt zur gezielteren sprachlichen Unterstützung der Vorschulkinder gestartet. Die Konzeption des Projektes sieht zum einen die Verbindung mit bestehenden Vorlaufkursen an den Grundschulen und zum anderen eine Ausdehnung auf alle Kitas mit Kindergärten, also Vorschulkindern, vor. Zur Erprobung des Konzeptes erhält der EKO Mittel vom Verein „Kinder Fördern Zukunft e.V.“, um eine Fachkraft ein Jahr lang zu finanzieren.

9. **Ausbildung**

Der EKO definiert sich als Ausbildungsbetrieb. Als eine Maßnahme, um dem akuten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, unternimmt der EKO große Anstrengungen, Nachwuchskräfte selbst auszubilden und an sich zu binden. Die Teilnahme am Programm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“,

Programmbereich „Praxisintegrierte vergütete Ausbildung“ (10 geförderte Ausbildungsplätze mit Ausbildungsbeginn 2019) als auch am Programm We-GebAU der Agentur für Arbeit (11 geförderte Plätze mit Ausbildungsbeginn im Jahr 2018 und 10 geförderte Plätze mit Ausbildungsbeginn 2019) zeigen, dass es dem EKO gelungen ist, Fördermittel in beachtlichem Umfang zu akquirieren. Das bedeutet aber auch, dass für die oben genannten Ausbildungen sowie für alle weiteren Ausbildungsformate der EKO in erhöhtem Umfang eigene Mittel in die Ausbildung von Fachkräften investiert und weiterhin investiert wird.

Die durch Haushaltsmittel der Volkshochschule gegenfinanzierten Personalkosten des Selbstlernzentrums, der Fachstelle Bildung sowie des Netzwerkes Elternschule belaufen sich auf ca. T€ 299.

Die Personalkosten der Programme „Frühe Hilfen“ in Höhe von T€ 119, „Sprach-Kitas“ in Höhe von T€ 734, Projekt Kita 18 in Höhe von T€ 41 und des „Pakt für den Nachmittag“ in Höhe von T€ 417 sind durch Drittmittel gedeckt.

Das Gesamtbudget deckt die Kosten der im Stellenplan vorgesehenen Stellen zu 100%. Auf die Erläuterungen zu 1 im Formblatt Stellenplan wird verwiesen.

Das geplante Budget berücksichtigt die feststehenden Tarifsteigerungen ab dem 01.03.2020.

6. Abschreibungen

Die Position Abschreibungen enthält im Wesentlichen Aufwendungen für die geplanten Investitionen. Hierbei wurde für Zwecke dieses Wirtschaftsplanes eine pauschale Nutzungsdauer zwischen 3 und 13 Jahren unterstellt. Ab 01.01.2018 wurden die Grenzen der Geringwertigen Wirtschaftsgüter (€ 250 bis € 800) verändert. Insgesamt ist ein Abschreibungsbetrag von T€ 395 erfasst worden.

7. Zinsen

Entsprechend den derzeitigen Erkenntnissen ist nicht mit Zinsaufwendungen für längerfristige Darlehen zu rechnen.

8. Steuern

Seit 2016 erhält der EKO wieder Betriebskostenzuschüsse analog der Freien Träger. Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Satzung des EKO enthält die rechtlich notwendigen Bestimmungen zur uneingeschränkten Gemeinnützigkeit des EKO.

Der vorliegende Wirtschaftsplan weist keine Forderungen des Finanzamtes gegen den EKO aus, da nicht erwartet werden muss, dass für die Vergangenheit tatsächlich Körperschaftssteuer anfällt.

Für einen durch Werbung finanzierten Kleintransporter muss die Kfz-Steuer abgeführt werden.

9. Andere betriebliche Aufwendungen

Als andere betriebliche Aufwendungen werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Versicherungen T€ 210, allgemeine Verwaltung sowie Schnittstellenkosten zu anderen Ämtern und Verwaltungskostenbeiträge T€ 1.019 (davon Personalamt T€ 646), Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen (Niederschlagungen) T€ 45, Reinigungsmittel T€ 185, die Weiterbildungskosten des Personalrates T€ 10, die Buchführungskosten der SOH (Stadtwerke Offenbach Holding GmbH) T€ 105 sowie die Jahresabschlussprüfung und Veröffentlichung T€ 25 ausgewiesen.

In dieser Position sind die Aufwendungen für Mieten, Strom-, Wasser- und Wärmebezug (in 2019: € 2.191.760) nicht enthalten. Die Kosten für den Unterhalt und Betrieb der vom EKO genutzten Gebäude sind im Haushaltsplan der Stadt unter Produktkonto 01010800.6161000160 (Unterhaltung) etatisiert. Unter Produktkonto 01010800.5300000320 (Mieten für Kindertagesstätten) ist in gleicher Höhe eine Kostenmiete veranschlagt. Deren Deckung erfolgt über Produktkonto 01010700.7176000120 (Abdeckung von Verlusten EKO), bei welchem somit sowohl das Jahresergebnis des Eigenbetriebes als auch die nicht im Jahresabschluss des Eigenbetriebes enthaltene Kostenmiete veranschlagt werden. Insgesamt werden für die anderen betrieblichen Aufwendungen T€ 2.012 benötigt.

10. Summe 1-9

Ausgewiesen wird die Summe der direkten Kosten (Kosten, die durch Rechnungen dem jeweiligen Bereich direkt zurechenbar sind).

11. Umlage des allgemeinen Bereiches

Entsprechend den Anforderungen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) werden in dieser Position die Gesamtaufwendungen der allgemeinen Betriebsabteilungen (Verwaltung, Personalrat, Frauenbeauftragte etc.) auf die Sparte umgelegt.

12. Leistungsausgleich

Derzeit ist aufgrund der besonderen Gegebenheiten in dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach kein Leistungsausgleich notwendig.

13. Aufwendungen 1-12

Ausgewiesen wird die Summe der direkten und indirekten (Umlage)-Kosten.

14.-15. Betriebserträge/Betriebserträge insgesamt

Die Betriebserträge wurden mit T€ 43.524 angesetzt.

Die Einnahmen aus Elternbeiträgen inkl. Essensbeiträgen wurden den veränderten Mengengerüsten angepasst.

Die Betriebskostenzuschüsse Stadt Offenbach wurden unter Berücksichtigung der geplanten verlängerten Öffnungszeiten gemäß Stadtverordnetenbeschluss berechnet.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

BKZ (Stadt Offenbach)	23.822 T€
Elternbeiträge	6.683 T€
Essensgeld	3.051 T€
Zuweisung KiFöG	4.000 T€
Zuweisung Land Hessen Offensive-Hort	119 T€
Förderung Einzel- und Gruppenintegration nach SGBXII	2.065 T€
Kostenerstattung Jugendamt an den EKO inkl. Tagespflege	858 T€
Pakt für den Nachmittag	417 T€
Sprach Kitas	589 T€
Ausgleich Land MVO + KiFöG	621 T€
Drittmittel Selbstlernzentrum/Fachstelle Bildung/NES	399 T€
Projekt Kita 18	41 T€
Netzwerk Frühe Hilfen Land/Bund	110 T€
Randzeitenbetreuung + Personalkostenerstattung KLIO	50 T€
Kostenerstattung AfA WeGebAU	394 T€
Kostenerstattung Bund PiA	150 T€
Sonstige betrieblichen Erlöse/Erträge	155 T€
Summe	43.524 T€

16. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis resultiert aus den oben genannten Aufwendungen und Erträgen. Es ergibt einen Verlust von € 221.822. In dem Verlust enthalten sind sowohl die in 2020 einmalig anfallenden Werbungskosten als Maßnahme zur Fachkräftegewinnung in Höhe von T€ 150 und die Investitionskosten für die Kita-Ausstattung Kita 24 (Goethequartier) samt Küche (GWG + AfA BGA für 2020: T€ 76,5) und für das dortige Außengelände (AfA BGA für 2020: T€ 14). Diese Kosten sind vom EKO nicht aus dem laufenden Jahresbudget zu tragen, so dass hierfür ein Teil der auf neue Rechnung vorgetragene Gewinn aus 2016 verwendet werden muss. Ohne diese Ausgaben würde auf Ebene von einem positiven Jahresergebnis von € 18.678 erzielt werden können. Dazu müssen Mittel zur Teilverwendung (T€ 621) aus der noch nicht verbrauchten Zuwendung des Landes für den Mehraufwand der Träger durch Anhebung der Mindeststandards seitens des Landes Hessen, welche auch der EKO erhalten hat, eingesetzt werden. Im Vergleich zu den Vorjahren wird damit auf Planebene wie 2019 ein positives Jahresergebnis unterstellt.

Schon wie in den Vorjahren ist jedoch davon auszugehen, dass verschiedene Faktoren eine positive Entwicklung des Jahresergebnisses gefährden:

- Die nicht auf der Basis der Tarifentwicklung der Kommunen erstellte LPKT senkt das Förderniveau gegenüber der bisherigen Entwicklung.
- Steigender Aufwand für Personalgewinnung aufgrund der prekären Angebotslage am Arbeitsmarkt.
- Zusätzlicher Personalbedarf aufgrund von steigenden Betreuungszeiten: Bei der Stellenberechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 ist der im August 2019 im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Anteil an Plätzen der seit August 2018 eingeführten Beitragsstufe VI/ 10-Stunden-Patz mit eingeflossen. Dieser Anstieg ist höher ausgefallen, als in der im WPL 2019 einkalkuliert. Setzt sich die im Kapitel 3.-5. Personalkosten aufgezeigte Tendenz auch im Jahr 2020 fort, muss von einem zusätzlichen Personalbedarf ausgegangen werden.
- Entsprechende Entwicklungen beim Personalbedarf müssen auch bei den seit August 2019 angebotenen verlängerten Öffnungszeiten beobachtet und analysiert werden.
- Veränderungen im Personalschlüssel durch geänderte gesetzliche Vorgaben.

Das angesichts dieser Kosten- wie Ertragsentwicklung, die seitens des EKO nicht zu verantworten sind, immer noch positive Jahresergebnis zeigt, dass seitens der Betriebsleitung nach wie vor an der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des EKO kontinuierlich gearbeitet wird.

Weitere Verbesserungen des vorgelegten Planergebnisses 2020 wären nur mit erheblichen Einschnitten in die Qualität möglich: Streichung aller Qualifizierungsmittel sowie Reduktion des Personalschlüssels auf das Minimum nach HKJGB.

Zu b) Vermögensplan 2020 - 2024

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Als besondere Positionen sind hervorzuheben:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Dabei sind wesentliche Positionen die Investition in Küchengeräte in Höhe von T€ 150, die allgemeinen Investitionen der Kitas über T€ 215. Weiterhin werden für die Erneuerung PCs in Höhe von T€ 53, für Erzieherinnen-Stühle T€ 15, für die Verwaltung rd. T€ 50 und für die Investitionen Goethequartier T€ 325 angesetzt. Insgesamt werden T€ 808 Investitionen geplant.

Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachgewiesen. Für die Ermittlung des Investitionsbedarfs wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit und die geplanten Investitionen in 2020 zugrunde gelegt.

Zu c) Stellenübersicht 2020

In der Stellenübersicht sind auch die Ausbildungs- und Praktikantenstellen ausgewiesen.

Zu d) Anlage Finanzplan 2020 - 2024

Der Finanzplan ist als Anlage dem Wirtschaftsplan beigelegt. Er enthält alle Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Investitionsgebieten zusammengefasst. Dabei werden aufgelaufene Verluste durch die Stadt Offenbach ausgeglichen bzw. Gewinne an die Stadt Offenbach abgeführt.

Offenbach am Main, den 13.09.2019

gez.

Claudia Kaufmann-Reis
Betriebsleiterin

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2018*) und 2019 gemäß Formblatt 3

Pos.	EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
	1			3			4		
	2020 €	2018 €	Veränd. in %	2020 €	2018 €	Veränd. in %	2020 €	2018 €	Veränd. in %
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.695.500	1.257.529	34,83	0	502	0,00	1.695.500	1.257.028	34,88
2 Bezogene Leistungen	3.397.310	3.244.273	4,72	146.000	177.162	-17,59	3.251.310	3.067.111	6,01
3,4,5 Personalkosten	36.246.145	27.368.505	32,44	2.321.376	1.703.158	36,30	33.924.769	25.665.348	32,18
6 Abschreibungen	394.860	201.688	95,78	30.150	14.020	115,04	364.710	187.667	94,34
7 Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8 Steuern	150	-90	-266,67	150	-90	-266,67	0	0	0,00
9 Andere betriebliche Aufwendungen	2.012.059	1.579.632	27,38	1.686.699	1.312.179	28,54	325.360	267.453	21,65
10 Summe 1-9	43.746.024	33.651.536	30,00	4.184.375	3.206.931	30,48	39.561.649	30.444.607	29,95
11 Umlage Allg. Bereich				-4.184.375	-3.206.931	30,48	4.184.375	3.206.931	30,48
12 Leistungsausgleich									
13 Aufwendungen 1-12	43.746.024	33.651.536	30,00	0	0		43.746.024	33.651.537	30,00
14 Betriebserträge	43.524.202	37.027.572	17,55	0	0		43.524.202	37.027.572	17,55
15 Betriebserträge insgesamt	43.524.202	37.027.572	17,55	0	0		43.524.202	37.027.572	17,55
16 Betriebsergebnis	-221.822	3.376.034	-106,57	0	0		0		
17 Finanzaufwand	0	17.346	-100,00	0	17.346	-100	0	17.346	0
18 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00				-221.822	3.358.688	-106,60
19 Steuern vom E.u.E.	0	0	0,00						
20 Unternehmensergebnis	-221.822	3.358.688	-106,60						

*) Zahlen lt. Jahresabschluss 2018

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2019, und 2020 gemäß Formblatt 3

Pos.	EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
	1	2		3			4		
	2020 €	2019 €	Veränd. in %	2020 €	2019 €	Veränd. in %	2020 €	2019 €	Veränd. in %
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.695.500	1.560.070	8,68	0	0	0,00	1.695.500	1.560.070	8,68
2 Bezogene Leistungen	3.397.310	2.975.555	14,17	146.000	42.000	0,00	3.251.310	2.933.555	10,83
3,4,5 Personalkosten	36.246.145	31.081.908	16,61	2.321.376	2.149.369	8,00	33.924.769	28.932.539	17,25
6 Abschreibungen	394.860	203.521	94,01	30.150	14.205	112,25	364.710	189.316	92,65
7 Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8 Steuern	150	500	0,00	150	100	0,00	0	0	0,00
9 Andere betriebliche Aufwendungen	2.012.059	1.782.110	12,90	1.686.699	1.503.131	12,21	325.360	278.979	16,63
10 Summe 1-9	43.746.024	37.603.664	16,33	4.184.375	3.708.805	12,82	39.561.649	33.894.459	16,72
11 Umlage Allgemeiner Bereich				-4.184.375	-3.708.805		4.184.375	3.708.805	
12 Leistungsausgleich									
13 Aufwendungen 1-12	43.746.024	37.603.664	16,33	0	0		43.746.024	37.603.264	16,34
14 Betriebserträge	43.524.202	37.753.044	15,29	0	0		43.524.202	37.753.044	15,29
15 Betriebserträge insgesamt	43.524.202	37.753.044	15,29	0	0		43.524.202	37.753.044	15,29
16 Betriebsergebnis	-221.822	149.380	-248,49	0	0		-221.822	149.780	-247,97
17 Finanzaufwand	0	0	0,00						
18 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19 Steuern vom Einkommen und Ertra	0	0	0,00						
20 Unternehmensergebnis	-221.822	149.380	-248,49						

*) Zahlen lt. Wirtschaftsplan 2019

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes
(§19 Nr. 1 EigBGes)

Bezeichnung	2020 ¹⁾ €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1. Zuführung Stammkapital ²⁾	0	0	0	0	0
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ²⁾	0	0	0	0	0
3. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ²⁾	-53.700	-21.800	-21.900	-22.000	-22.100
4. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ²⁾	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	394.860	305.000	310.000	315.000	320.000
6. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7. Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite (Verbindlichkeiten)	0	0	0	0	0
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9. Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0	0	0	0	0
10. Forderungen	244.518	0	0	0	0
Deckungsmittel insgesamt	585.678	283.200	288.100	293.000	297.900
Ausgaben (Mittelverwendung)					
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte ³⁾ Allgemeiner Bereich KITAS	50.000 757.500	10.000 220.000	6.000 220.000	6.000 220.000	6.000 220.000
2. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4. Rückzahlung vom Stammkapital	0	0	0	0	0
5. Jahresgewinn/Jahresverlust	-221.822	53.200	62.100	67.000	71.900
Ausgaben insgesamt	585.678	283.200	288.100	293.000	297.900

¹⁾ Erstes Planungsjahr ist das laufende Wirtschaftsjahr

²⁾ Wenn die Einnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen

³⁾ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen

TVöD	SuE	Anzahl VZÄ 2019 im Stellenwert	Anzahl VZÄ 2019 differenziert nach Bereichen	Erläuterungen WPL 2020	Veränderungen zu 2019	+/-	Anzahl VZÄ 2020 differenziert nach Bereichen	Anzahl VZÄ 2020 im Stellenwert
15		0	0	Stellv. Betriebsleitung	Neu im Stellenplan (dafür entfällt Pauschale an das Personalamt für bisherigen EKO-Anteil an der Stv. Amts-/Betriebsleitung)	1	1	1
13		5,75						6,75
			3	Pädagogische Leitungen		0	3	
			0	Pädagogische Praxisberatung	Neu im Stellenplan ab 08/20. Teilfinanziert über erhöhte BEP-Pauschale.	2	2	
			1	Betriebsleistungsassistentz		0	1	
		1,75		<i>Auf Beschluss der StvV ist die in Koop. mit der VHS geschaffene „Fachstelle Bildung“ beim EKO angesiedelt. Befristet für die Dauer der Bereitstellung der notwendigen Drittmittel durch die VHS.</i>	Redaktionelle Anpassung an vertragliche Grundlage. 1,0 VZÄ sind in Stellenplan der Stadtverwaltung und werden vom EKO administriert.	-1	0,75	
12		1,5						1
			1	Verwaltungsleiter		0	1	
			0,5	Koordination Netzwerk Frühe Hilfen	Wird zukünftig in Entgeltgruppe S 17 eingruppiert.	-0,5	0	
18		4,77						4,77
			4	KTL 5, 6, 25, 30		0	4	
			0,77	Fachberatung Bildung		0	0,77	
17		12						14,5
			8	KTL 3, 4, 8, 9, 10, 13, 26, 28 + KTL 11 und 27 ab 01.08.2020	KTL 11, 27 ab 01.08.2020 von S16 in S17	2	10	
			4	Stv. KTL 5, 6, 25, 30		0	4	

			0	Koordination Netzwerk Frühe Hilfen	Neu in dieser Entgeltgruppe eingruppiert (davor: TVöD 12)	0,5	0,5	
	16	22						22
			14	KTL 1, 2, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 27	KTL 11 und 27 nur bis 31.07.2020, danach in S17	-2	12	
			8	Stv. KTL 3, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 26, 27, 28	Stv. KTL 11, 27 ab 01.08.2020 von S15 in S16	2	10	
	15	19						19
			3	KTL 7, 15, 29, 24	KTL 24 ab 01.08.2020 neu	1	4	
			14	Stv. KTL 1, 2, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 27	Stv. KTL 11 und 27 nur bis 31.07.2020, danach in S16	-2	12	
			0	Fachberatung sprachliche Bildung Bundesprogramm Sprach-Kitas	Anpassung an vertragliche Konstellation (Bundesprogramm Sprach-Kitas)	1	1	
			1	Beratung sprachliche Bildung (EKO)	Redaktionelle Korrektur des WPL 2019	0	1	
			1	Freistellung PR-Vorsitzende in Funktion Stv. KTL 11		0	1	
	14	1	1	1 Stelle Sachgebietsleitung Tagespflege		0	1	1
	13	3	3	Stv. KTL 7, 15, 29, 24	Stv. KTL 24 ab 01.08.2020 neu	1	4	4
11		4,25						4,5
			1,5	Dezentrale IT-Wartung und Koordinierung von extern beauftragter Softwareentwicklung und Datenbankerstellung	Erhöhung um 0,25 Stellenanteile wegen Anwachsens des Aufgabenvolumens	0,25	1,75	
			1,75	Bereichsleiter Hauswirtschaft		0	1,75	
			0,5	Geschäftsführung und Beratung Netzwerk Elternschule		0	0,5	
			0,5	Öffentlichkeitsarbeit		0	0,5	
10		1	1	Sachbearbeitung Personal		0	1	1

9a		0						9,594
			0	Verwaltungsstellen Platzverteilung, 90er-Entlastung, Bildungspaket SGB II, Beitragseinzug u. -berechnung	9a separat aufgeführt	8,954	8,954	
			0	Familienhebamme Frühe Hilfen	9a separat aufgeführt	0,64	0,64	
9b		0						3,769
			0	Verwaltungsaufgaben Tagespflege	9b separat aufgeführt	0,769	0,769	
			0	Geschäftszimmer Päd. Ltg.	9b separat aufgeführt	1	1	
			0	Selbstlernzentrum VHS	9b separat aufgeführt	2	2	
9		13,065						0
			9,425	Verwaltungsstellen Platzverteilung, 90er-Entlastung, Bildungspaket SGB II, Beitragseinzug u. -berechnung, Service Kitas, Verwaltungsaufgaben der Tagespflege	In 9a/9b aufgeführt	-9,425	0	
			1	Geschäftszimmer Päd. Ltg.	In 9a/9b aufgeführt	-1	0	
			0,64	Familienhebamme Frühe Hilfen	In 9a/9b aufgeführt	-0,64	0	
			2	Selbstlernzentrum VHS	In 9a/9b aufgeführt	-2	0	
11b		0	0	Fachberaterinnen Tagespflege	Neu in TVöD 11b eingruppiert	1,5	1,5	1,5
10		1,5	1,5	Fachberaterinnen Tagespflege	Nicht mehr in dieser Entgeltgruppe eingruppiert	-1,5	0	
8		3						3
			1	Verwaltung Fachstelle Bildung: Befristet für die Dauer der Bereitstellung Drittmittel VHS		0	1	
			1,25	Geschäftszimmer Bereichsleitungen		0	1,25	
			0,75	Geschäftszimmer Personalrat		0	0,75	
8b		398,558						433,666

332,18	Regelstellen Kitas	Kita 3: Eine neue Ü3-Gruppe; Kita 11: Eine neue U3-Gruppe und eine neue Ü3-Gruppe; Kita 24 (Goethequartier, in WPL 2019 als Kita 31 geführt): Zwei neue U3-Gruppen und drei neue Ü3-Gruppen; Kita 27: Eine neue GTK;	19,94	352,12
10,5	ZFK Sprache Bundesprogramm Sprach-Kitas (Bund)			10,5
0	ZFK Sprache (EKO)	ZFK Sprache für neue Kitas 28, 29, 30 (nicht im Bundesprogramm Sprach-Kitas)	1,5	1,5
5,982	Pakt für den Nachmittag	Erhöhung der Finanzierung durch das Land Hessen	0,668	6,65
1	PR-Freistellung		0	1
42	Einzelintegration drittmittelfinanziert nachrichtlich. Die präzise Stellenzahl ergibt sich aus den Fallzahlen unterjährig.	Stellenzahl erhöht sich grundsätzlich. Darin enthalten sind 30 unbefristete Stelle Einzelintegration	12	54
6,896	Zusatzstellen für Kitas mit hohem Anteil an Migrantenkinderen		0	6,896
0	Modellprojekt Sprachkurse KT 18	Zuwendung	1	1

Gesamtstellenzahl: 531,049

HWR

2ü	2,75	2,75	Hauswirtschaftskräfte	0	2,75
3	1,22	1,22	Hauswirtschaftskräfte	0	1,22
5	1	1	Hauswirtschaftskräfte KT 5	0	1

Gesamtstellenzahl: 4,97

Ausbildung

			BP		33
			BB aus 2019		4
			BB aus 2018		10
			PIA 2020 (1. Ausbildungsjahr)		10
			PIA 2019 (2. Ausbildungsjahr)		9
			WB aus 2018		11
			WB aus 2019		10
			SA/ FOS		14

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes)

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
<u>Einnahmen</u>					
1. Zuweisungen zu Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2. Zuweisung zum Verlustausgleich aus Vorjahr	0	221.822	0	0	0
3. Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4. Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
5. Zuweisung zur Unterdeckung	0	0	0	0	0
6. Jahresgewinn	0	53.200	62.100	67.000	71.900
<u>Ausgaben</u>					
1. Gewinnabführung	0	0	53.200	62.100	67.000
2. Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3. Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4. Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5. Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
6. Jahresverluste	-221.822	0	0	0	0